Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей.
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Montag, den 18. Mai 1864. № 55. Понедѣльникъ, 18. Мая 1864.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga, in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріях

Dalton's neue, patentirte Strickmaschine.
(Illustr. Gewerbezeitung.)

Dieselbe eignet sich zur Fabrication aller Arten von Strümpfen, Unterhemden, Unterbeinkleidern, Jacken, Gamaschen und überhaupt aller gestrickten Artikel, sowohl glatter als gerippter.

Seit einigen Monaten in den bedeutendsten Fabriken Nordamerika's mit dem befriedigendsten Erfolge eingeführt und zur Zeit ausschließlich angewandt, zeichnet sie sich vor allen, bisher zu demselben Zwecke gebräuchlichen Maschinen durch folgende wesentlich verschiedene Eigenschaften aus, nämlich:

1) Vermittelst der eigenthümlichen, einfachen Construction einer aufrechtstehenden, rotirenden und mit Zahnrädern versehenen Achse (von dem Erfinder zuerst an Strickmaschinen angewandt), welche innerhalb eines feststehenden Nadel-Cylinders sich im Kreise herumdreht, werden die Maschen mit verdoppelter Leichtigkeit und Festigkeit auf- und abgenommen, wodurch dem ganzen arbeitenden Systeme eine bisher unbekannte Festigkeit und Solidität mitgetheilt wird.

2) Da jeder Zahn in dem Zahnrade stets seine richtige Stellung dicht an und über jeder Nadel einnimmt, so sind $^2/_3$ des Raumes zwischen den besagten Nadeln für die im Garne etwa vorkommenden Knoten oder Unregelmäßigkeiten freigelassen, und ist dadurch sowohl dem Entstehen der vielen Löcher als dem häufigen Abbrechen der Nadeln vorgebeugt. Bei sich drehenden Nadel-Cylindern ist das Gegentheil der Fall, denn wenn der Cylinder und das Zahnrad sich mit einander umdrehen, so müssen nothwendigerweise alle kleinen Unregelmäßigkeiten des Garnes oder der Nadeln in Kontakt mit den Zähnen des Zahnrades kommen und entweder die Nadeln abbrechen, oder das Fabrikat beschädigen, weil es unmöglich ist, daß die Zähne des Zahnrades sich so genau an die richtigen Stellen anlegen können, wie es nur bei einem aufrecht- und feststehenden, unbeweglichen Nadel-Cylinder der Fall ist.

3) Durch eine einfache, nette Vorrichtung wird das Gestrickte unmittelbar und schnell nach seinem Entstehen aufgenommen und weitergeführt, so daß eine gleichmäßige, unveränderliche Spannung stattfindet; ein automatischer Schieber regulirt die Spannung des Gestricks in der Weise, daß solche für jede Nadel gleich stark ausfällt.

Das Wiedereinsetzen von Nadeln, was übrigens äußerst selten vorkommt, erfordert keine Geschicklichkeit und ist die Construction der Maschine so höchst einfach, daß solche ohne alle Schwierigkeit und ohne eine Nachhilfe durch Feilen, Hämmern oder Biegen der einzelnen Theile zu bedürfen, in gehöriger Ordnung erhalten werden kann.

Durch Anwendung eines einzigen Fadens (anstatt mehrerer Fäden, wie bei den gewöhnlichen Strickmaschinen) wird die Operation außerordentlich erleichtert und die wohlangebrachte Eintheilung der Maschen macht es möglich, die Oberfläche des Gestrickes ganz glatt und eben herzustellen. Da ferner an der Maschine keine verschiebbaren Riegel, Stifte oder Nadeln angebracht sind, so ist auch weniger Einölen nöthig, wodurch die meisten Flecken und die Beschmutzung des Fabrikats entstehen; es kann daher bei Anwendung reinen Garnes auf reines, fleckenloses Fabrikat gerechnet werden.

Falls das Garn reißen sollte, so läßt sich die ganze Zahl der Maschen in einer bis zwei Minuten wieder in gehörige Ordnung bringen. Jede beliebige Stärke von Garn, weich oder lose, oder hart gedreht, sei es Baumwolle, Wolle, Seide oder Leinen, läßt sich ohne eine besondere Mühe und ohne eine Aenderung an der Maschine gleich gut verarbeiten und mittelst einer sinnreichen, höchst einfachen Vorrichtung ist der Operator in den Stand gesetzt, beliebig enge oder weite Maschen hervorzubringen. Die Fersen an Strümpfen können innerhalb einer Minute auf das regelmäßigste eingesetzt werden. Zum Betrieb der Maschine kann ebensogut Händekraft als auch jede andere Triebkraft angewendet werden, nur ist die Maschine äußerst weniger Abnutzung unterworfen.

Als wesentliche Vortheile der Dalton'schen Strickmaschine ergiebt sich, daß 1) dieselbe bei weit weniger Friktion der arbeitenden Theile, sowie bei vermehrter Festigkeit derselben und bei dem Vorhandensein eines Extraraumes für das Garn eine größere Schnelligkeit und eine vollkommnere Production zuläßt, 2) und daß solche bei größerer Solidität ein bedeutend größeres Quantum fertiger Waare von ungleich besserer Qualität produciren kann und weniger Arbeitskraft bedarf. (Ein Mädchen kann mit Hilfe von zwei Dalton'schen Maschinen, ohne irgend eine Schwierigkeit oder Anstrengung, wöchentlich 400 Dutzend Halbstrümpfe produciren.) 3) Da im Vergleich mit den bis jetzt gebräuchlichen Strickmaschinen in der Dalton'schen Maschine weniger als ein Drittel der gewöhnlichen Zahl von Nadeln eingesetzt ist, so folgt daraus, daß durch Brechen der Nadeln auch weniger als ein Drittel Löcher entstehen, und 4) findet bei bedeutender Ersparniß an Arbeitskraft, den gewöhnlichen Strickmaschinen gegenüber, weniger als ein Viertel Abfall statt.

Diese Angaben stützen sich auf die sorgfältigsten Beobachtungen und mehrmonatlichen Erfahrungen der bedeutendsten Fabrikanten, und ist von denselben die Vor-

züglichkeit der Dalton'schen Maschine über allen Zweifel erhaben dargethan.

Das Gewicht der Maschinen beträgt ca. 125—150 Pfd. und werden solche in zwei Größen angefertigt, wovon die kleineren zum Fabrikpreise von 125 Dollars in Gold, die größeren aber zu 150 Dollars in Gold, exclusive Verpackung, gegen franco Rimesse bei Aufgabe der festen Bestellung prompt geliefert werden.

Объявленіе отъ Совѣта С. Петербургскаго университета.

Совѣтъ Императорскаго С. Петербургскаго университета, на основаніи разрѣшенія Г. Попечителя С. Петербургскаго Учебнаго Округа отъ 13. Марта с. г. за № 1319, имѣетъ честь увѣдомить: 1) что ГГ. студенты сего университета, а равно и вновь поступающіе въ студенты онаго, желающіе воспользоваться на будущее время стипендіею, пособіемъ, освобожденіемъ отъ платы или уменьшеніемъ оной, должны представить въ С. Петербургскій университетъ просьбы объ этомъ съ приложеніемъ установленнаго свидѣтельства о бѣдности, не позже 15. Сентября 1864 г., 2) что послѣ этого срока таковыя прошенія и свидѣтельства ни въ какомъ случаѣ принимаемы не будутъ и 3) что это требованіе не распространяется на студентовъ, переходящихъ въ разное время изъ другихъ университетовъ въ С. Петербургскій и что, по этой причинѣ, установленныя свидѣтельства о бѣдности сихъ послѣднихъ будутъ принимаемы при переходѣ ихъ въ С. Петербургскій университетъ.

Bekanntmachung des Conseils der Kaiserlichen Universität zu St. Petersburg.

Der Conseil der Kaiserlichen Universität zu St. Petersburg macht in Grundlage der Entscheidung des Herrn Curators des St. Petersburgschen Lehrbezirks v. 13. März c. Nr. 1319 bekannt, daß 1) die HH. Studenten dieser Universität, sowie auch die neu Eintretenden, welche hinkünftig ein Stipendium, eine Unterstützung, Befreiung von der Zahlung oder eine Ermäßigung derselben zu erlangen wünschen, ihre desfallsigen Bittgesuche nebst dem vorschriftmäßigen Schein über ihre Armuth spätestens zum 15. Sept. dieses Jahres der St. Petersburger Universität vorzustellen haben, 2) daß nach Ablauf dieses Termins dergleichen Bittgesuche und Atteste in keinem Falle werden entgegengenommen werden und 3) daß diese Aufforderung sich nicht auf die Studenten bezieht, welche zu verschiedener Zeit von andern Universitäten zur St. Petersburgschen übergehen, da die vorschriftmäßigen Armuthszeugnisse dieser letztern beim Uebertritt derselben zur St. Petersburgschen Universität werden entgegengenommen werden.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 18. Mai 1864.

Bekanntmachungen.

Die in der Nr. 53 des nichtofficiellen Theiles der Livländischen Gouvernements-Zeitung d. d. 13. Mai a. c. von dem **Anton Michailow Skridulow** veröffentlichte Verwarnung, betreffend den Ankauf der von ihm auf meinen Namen unter Verpfändung des ihm eigenthümlich gehörigen, allhier in Riga, in der St. Petersburgschen Vorstadt belegenen Immobils über **6500** Rbl. S. ausgestellten Obligation oder deren Annahme in Versatz **ohne sein, des Skridulow Wissen**, veranlaßt mich, um möglichen Mißverständnissen vorzubeugen, zu der Erklärung, daß eine förmliche Cession, Uebertragung oder Verpfändung der gedachten, zur Zeit annoch in meinem unbeschränkten Eigenthumsbesitz befindlichen Obligation von mir beliebig jederzeit mit allen rechtlichen Wirkungen solcher Veräußerung bewerkstelligt werden dürfte, eine rechtzeitige und nachweisbare Benachrichtigung des genannten Schuldners von derartigen, vollkommen zulässigen Veräußerungen aber nur insofern erforderlich oder doch rathsam wäre, damit der rechtmäßige Erwerber und Inhaber der Obligation sich einer prompten Rentenzahlung von dem Schuldner gewärtigen und entstehenden Falls auf diejenige Bestimmung der Obligation, wonach beim Ausbleiben einer Rentenzahlung im Termin das, bei prompter Rentenzahlung im Verlauf von drei Jahren, vom Ausstellungstage der Obligation ab gerechnet, unkündbare Capital sofort gekündigt werden darf, mit unzweifelhaftem Erfolg berufen könnte. **Nikanor Alexejew Blochin.**

Von der Rigaer Börsen-Bank wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom heutigen Tage der Zinsfuß für Darlehne gegen Staatspapiere, Pfandbriefe und vom Staate garantirte Actien auf — — — 6 % pro Ann.
für Darlehne gegen Waaren — 6½ % „ „
für Darlehne gegen Hypotheken — 7 % „ „
für Darlehne auf gegenseitigen Ruf gegen Werthpapiere — — 5½ % „ „
festgesetzt worden ist.

Riga den 12. Mai 1864.

Das Directorium. 1

Anzeige für Kur- und Livland.

Alle diejenigen Prediger-Wittwen und Waisen oder deren Vormünder, welche auf eine **Unterstützung der Allg. Prediger-Wittwen- u. Waisen-Kasse** des Kurl. Consistorial-Bezirkes pr. 1864 Ansprüche machen können, **werden ersucht: sich** mit ihren Ansprüchen durch Angabe ihrer Tauf- und Familiennamen, so wie ihres Alters bis Ende Mai **zu melden bei** dem derzeitigen Director der Kasse, **Pastor Kupffer** zu Dalbingen. 1

Angekommene Fremde.

Den 18. Mai 1864

Stadt London. Hr. Kaufmann Schütz von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Nelke von Berlin; Hr. Kaufmann Straschkow von Tschernigow; Hr. Major v. Brümmer von Reval; HH. Agronome Bloßfeldt und Beström, Hr. Student Beström von Fellin; Hr. Gutsbesitzer Lindwart nebst Tochter aus Livland; Hr. dimitt. Obristlieut. Bauer von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Behr von Mitau; Hr. Kaufmann Engelhardt nebst Schwester von Zintenhof.

St. Petersburger Hotel. Hr. Pastor Deiton nebst Gemahlin von St. Petersburg; Hr. v. Kahlen nebst Tochter, Fräul. Gähtgens aus Livland; Hr. Kaufmann Erdmann, Hr. Staatsrath v. Schröder, Hr. Tit.-Rath Riemschneider, Hr. Director Gahlnbeck von Mitau; Hr. Ingenieur-Generalmajor Tolstoy von Libau.

Hotel du Nord. HH. Adjutanten v. Schilder u. Petrowsky von St. Petersburg.

Stadt Dünaburg Hr. Horunschi v. Straube von Moskau; Hr. Kaufmann Müller von Mitau.

Hotel Mitau. Hr. Obristlieutenant Soroko von Bauske.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 16. Mai 1864. S.-Rbl.

per 20 Garnitz.	S.-Rbl.	
Buchweizengrütze	—	—
Hafergrütze	—	—
Gerstengrütze	2	—
Erbsen	—	—
per 100 Pfund		
Gr. Roggenmehl	1	60
Weizenmehl	3 20	60
Kartoffeln	50	60
Butter per Pud	8	60
Heu " " K.	30	35
Stroh " " "	20	25
per Faden		
Birken-Brennholz	4	50

Birken- u. Ellern- à 7 à Fuß	S.-R.
Ellern-Brennholz per Fad.	3 60 80
Fichten- "	3 30
Grähen- "	2 65 75
per Berkowez von 10 Pud.	
Flachs, Kron- K. 1	50
puik Kron- P. K. 1	52
fein puik Kron- F. P. K. 1	55
Wrack- W. 2	49
puik Wrack- P. W. 2	51
Dreiband D. 3	—
puik Dreiband P. D. 3	—
slonetz Dreiband S. D. 3	—
puik slonetz Dreiband P. S. D. 3	—

per Berkowez von 10 Pud.	S.-Rbl.
Dreiband Wrack D. W. 4	—
Hofs-Dreiband (engl.) H. D.	—
puik Hofsd. (franz.) P. H. D.	—
fein puik Hofsdreiband (portug.) F. P. H. D. 2.	55
Livl. Dreiband L. D. 3	41
puik Livl. Dreib. P. L. D. 3	—
Flachshede	— —
Talglichte per Pud	6 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife	38 —
Wachs per Pud	$15\frac{1}{2}$ 16

	S.-Rbl.
Stangeneisen per Berkowez	18 21
Neshinischer Tabak	— —
Bettfedern	60 115
Kuhhaare	8
Pferdeschweife pr. Pud	10 12
Mähnen dito	$5\frac{1}{2}$ $6\frac{1}{2}$
Schafwolle, gewöhnl. ordinäre pr. Pud	6 à $7\frac{1}{2}$
Justen, weiße pr. Pud	14 à $14\frac{1}{2}$
Rinderhäute, getrocknete, von 8—15 Pfd., pr. Pf	26 à $26\frac{1}{2}$ K.
Gerste pr. Last v. 16 Tschetw.	75 R.
Roggen " " 15 "	81 "
Hafer à 20 Garnitz S.-R.	1

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Mon.	—	—	Cts. H. C.	per 1 Rub. S.
Antwerpen	3 "	—	—	Cts. H. C.	
"	3 "	—	—	Centimes.	
Hamburg	3 "	—	$29\frac{7}{8}$	Sch. H. Bo.	
London	3 "	—	$33\frac{11}{16}$	Pence St.	
Paris	3 "	—	$353\frac{1}{2}$	Centimes.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 14.	15.	16.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	"	"	"	"	"
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	"	"	"	"	"
$4\frac{1}{2}$ do. do. do.	"	"	"	"	"
5 do. Inscript. 1. u. 2. Anl.	"	"	"	$90\frac{1}{2}$	"
5 do. do. 3. u. 4. do.		"	"		"
5 do. do. 5 Anleihe	$91\frac{1}{2}$	"	"	$91\frac{1}{2}$	$91\frac{1}{4}$
5 do. do. 6 do.	"	"	"	"	"
5 do. do. 7 do.	"	"	"	"	
4 do. do Hope u. Co.	"	"	"	"	"
4 do. do. Stieglitz u. Co.	"	"	"	"	"
5 do. Reichs-Bank-Billete	"	"	"	"	97
5 do. Hafenbau-Obligat.	"	"	"	"	"

Fonds-Course.	Geschlossen am 14.	15.	16	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare.	$99\frac{1}{2}$	"	"	"	$99\frac{1}{2}$
" " Stieglitz	"	"	"	"	"
" Rentenbriefe	"	"	"	"	"
Kurl. Pfandbriefe, kündbare	"	"	"	"	$98\frac{1}{4}$
do. do. Stieglitz	"	"	"	"	"
Ehstl. Pfandbriefe, kündbare	"	"	"	"	"
do. do. Stieglitz	"	"	"	"	"
4 pCt. Ehstl. Metall. 300 R.	"	"	"	"	"
4 do. Pol. Schatz-Obligat.	"	"	"	"	"
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe	"	"	"	"	"
$4\frac{1}{2}$ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	"	"	"	"	"
4 pCt. Metalliques à 300 R.	"	"	"	"	"
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Actie von S. Rub. 125	"	"	"		"
Große Russ. Bahn, volle Einzahlung	"	"	"	"	"
Riga-Dünaburger Bahn 125 Rb. Einzahlung	"	"	"	99	"

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop. zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 53. Riga, Montag, den 18. Mai 1864.

Angebote.

Auf dem Gute Palloper im Dorpatschen Kreise und Odenpähschen Kirchspiele wird am 2. Juni d. J., Vormittags von 10 Uhr an der Bestand eines Wintergartens, — etwa 800 exotische Gewächse, unter diesen mehre große Lorbeerbäume (laurus nobilis), ferner Orangenbäume, Myrthen, Cypressen, Agaven, Lebensbäume u. s. w. enthaltend, — im Meistbot, gegen gleich baare Bezahlung, verkauft werden von der
Administration der Vermögensmasse des Herrn dimitt. Kirchspielsrichters Karl Boron Bruiningk. 2

Kost und Logis in Neubad.

Hiermit die Anzeige, daß ich im Badeorte Neubad für die diesjährige Saison einzelne Personen gegen eine Vergütung von 4 Rbl. S. wöchentlich in Kost und Logis nehme.
Oekonom **Romanowsky**, in Neubad. 1.

Kreuznacher Mutterlaugensalz

verkaufen
Jacob Satow & Sohn, kl. Sünderstraße Nr. 1. 1.

Ein Verwalter, der deutschen und litthauischen Sprache mächtig, der die Forstwissenschaft in dem königlich-preußischen Forst praktisch erlernt, und seit zehn Jahren größere Güter selbständig bewirthschaftet hat, sucht eine Stelle. Zu erfragen in Riga im **Hôtel de France** bei dem Wirth. 1

Ein junges Mädchen

sucht eine Stelle auf dem Lande die Wirthschaft zu führen oder in derselben behilflich zu sein. Adressen werden **sub litt. Z. Z.** im Erkundigungs-Büreau entgegengenommen. 3

Anzeigen für Liv- und Kurland.

In der ritterschaftlichen Merino-Stammschäferei zu Schloß-Trikaten bei Wolmar findet die Auction in diesem Jahre den 13. Juni 11 Uhr vormittags statt. Zum Verkauf kommen:

125	Stück	Electoral- und Negretti-Böcke.
220	„	Electoral-Mutterschaafe.
10	„	Southown-Mutterschaafe.
4	„	Southown-Böcke. 1

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post $4^1/_2$ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с. съ пересылкою по почтѣ $4^1/_2$ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 55. Montag, 18. Mai — Понедѣльникъ, 18. Мая 1864.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 13. Mai c. ist dem Assessor des Oeselschen Landgerichts Adam Emanuel Baron von Saß ein 29-tägiger Urlaub zur Reise nach Dorpat und dem stellv. Stadttheilsaufseher der Dörptschen Polizeiverwaltung Eduard Schumann ein 28-tägiger Urlaub zur Reise nach St. Petersburg in Familienangelegenheiten ertheilt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Es sind in neuester Zeit wiederholt von Bauergemeindegliedern Beschwerden wider die örtlichen Autoritäten wegen angeblich widerrechtlicher Vorenthaltung von Pässen zum temporairen Aufenthalt außerhalb der Gemeinde angebracht worden. Einem desfallsigen Auftrage des Herrn General-Gouverneuren der Ostsee-Gouvernements gemäß werden daher, zur möglichsten Vermeidung solcher Beschwerden für die Zukunft, alle diejenigen Behörden und Autoritäten des Livländischen Gouvernements, denen die Ertheilung von Pässen an Bauergemeindeglieder obliegt, von dem stellv. Livländischen Civil-Gouverneuren angewiesen, die betreffenden Bestimmungen der am 9. Juli 1863 Allerhöchst bestätigten, mittelst Patents der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 6. September 1863 Nr. 79 publicirten Regeln für die Verpassung und Umschreibung der Bauergemeindeglieder genau einzuhalten. Nr. 3820.

* * *

Лифляндское Губернское Правленіе вызываетъ симъ всѣхъ, которые желаютъ наняться охотниками и имѣютъ право вступить въ военную службу, явиться немедленно въ Лифляндское Губернское Правленіе съ представленіемъ нижепоименнованныхъ свидѣтельствъ.

Кто нанимается въ рекруты, и по освидѣтельствованіи въ Губернскомъ Рекрутскомъ Присутствіи окажется годнымъ къ военной службѣ, — получаетъ въ собственное распоряженіе 570 р., изъ коихъ однакожъ вычитается:

1) на обмундированіе, жалованье и продовольствіе всего21 руб. 25 коп.,

2) если наемникъ состоитъ въ податномъ крестьянскомъ обществѣ, въ обезпеченіе податей до слѣдующей ревизіи 50 рублей. Наемники изъ городскихъ обществъ освобождены отъ сего взноса.

Въ рекруты имѣетъ право вступить каждый, имѣющій отъ роду 21 годъ до 30 лѣтъ; изъ сего числа исключаются:

1) Лица, получившія въ военной службѣ офицерскій чинъ.

2) Всемилостивѣйше прощенные военные дезертиры.

3) Лица, состоящія подъ слѣдствіемъ или судомъ, или лишенныя особенныхъ правъ по состоянію, или оставленныя въ подозрѣніи за убійство или участіе въ немъ.

4) Иностранцы, которые хотя дали присягу на подданство Россіи но въ Имперіи еще неводворились.

Желающій поступить въ рекруты по найму долженъ представить Губернскому Правленію:

1) Свидѣтельство о своемъ происхожденіи, и если принадлежитъ къ духовному вѣдомству, или къ городскому, или сельскому обществу, то и установленный увольнительный атестатъ.

Примѣчаніе 1. При исполненіи прочихъ въ § 58 мѣстнаго рекрутскаго устава предписанныхъ условій, обще-

ства въ правѣ отказать въ выдачѣ увольнительнаго свидѣтельства единственно только по такимъ причинамъ, которыя служатъ препятствіемъ къ переходу въ другое общество.

Примѣчаніе 2. Лицамъ, желающимъ наниматься казнѣ въ военную службу по просьбамъ ихъ объ увольненіи изъ общества не можетъ быть отказано въ выдачѣ увольнительнаго свидѣтельства, хотя на наемникахъ и числятся какія-либо недоимки; въ семъ случаѣ свидѣтельство выдается съ тѣмъ, чтобы недоимка была вычтена изъ наемной суммы и доставлена обществу.

2) Свидѣтельство о лѣтахъ отъ роду, если это свѣдѣніе незаключается съ точностію въ прочихъ его документахъ.

3) Свидѣтельство полицейскаго мѣста, въ вѣдомствѣ коего проживаетъ, о томъ, что несостоитъ подъ слѣдствіемъ или судомъ.

4) Свидѣтельство о семейныхъ его обстоятельствахъ, именно о томъ, имѣетъ ли малолѣтнихъ дѣтей, или другихъ членовъ семейства, требующихъ призрѣнія, которыя имѣютъ право на полученіе части суммы, слѣдующей ему за наемъ въ рекруты.

Примѣчаніе. Лица приписанныя къ городскимъ и сельскимъ обществамъ Остзейскихъ губерній и находившіяся постоянно въ своихъ обществахъ представляютъ только одно предписанное въ § 58 мѣстнаго рекрутскаго положенія (ст. 1098 пунк. 1 рекрутскаго устава 1862 года) свидѣтельство, въ которомъ должны заключаться всѣ свѣдѣнія, показанныя выше въ пунк. 2, 3, 4.

№ 810.

No Widsemmes guberņas waldischanas teek usaizinati wissi tee, kas par makſu gribbetu eestahtees saldatu deenestâ un kam to darriht brihw, lai tee tahs tè tahlak peeminnetas atteſtates peeneſdami, pee ſchahs guberņas waldiſchanas meldejahs.

Tahds, kas par rekruhti leekahs derretees un kas pee guberņas rekruſchu-kommiſſiones ismeklehts, par derrigu us saldatu deenesta atraſts, dabbu par algu 570 rubļus, no ka tiks atrehķinati

1) par mundeeri, lohni un prowijanti kohpâ 21 rubļus 25 kap.,

2) kad tas weetneeks peederr pee kahdas nodohſchanas-makſadamas ſemmju draudſes, tad preekſch winna nodohſchanahm lihdſ nahkamu rewiſioni 50 rubļus. Preekſch pilsſehtas draudſchu beedreem ſchinnî buhſchanâ nekas naw ja-atrehķina.

Katris, kas 21 lihdſ 30 gaddus wezs, warr par rekruti ſaderretees, tik ween ne

1) tahdi zilweki, kas karra-deeneſtâ offizeera kahrtu usdeeneſuſchi,

2) no Keiſera apſchehloti ſaldatu behgļi,

3) tahdi zilweki, kas kahdâ ismekleſchanâ woi teeſâs ſtahw, woi kas ſawas kahrtas teeſas pasaudejuſchi, jeb woi kahda ſlepkawas-darba, woi ſlepkawibas beedribas dehļ teek turrehts par tahdu, lai gan naw peenahkts, ka teeſcham to darrijis, woi pee ſchahdas negantibas par beedru bijis;

4) ahrſemneeki, kas gan Kreewu pawalſtneeku ſwehreſtibu ſwehrejuſchi, bet naw ſchinnî walſtê nomettuſchees us dſihwi.

Kas gribb par nekruhtu ſaderretees, tam guberņas rekruhſchu komiſſionei japeeneſs:

1) leeziba par to, no kahda dſimmuma winſch un kad tas no garrigas kahrtas, woi pee pilsſehtas jeb ſemju draudſes peederr, pehz likkumeem waijadſiga atlaiſchanas-leeziba.

Peeſihm 1. Draudſes, peepildidamas to, kas ſtahw guberņas rekruhſchu likkumôs § 58, warr ſchahdu atlaiſchanas-leezibu aisleegt tik zaur teem kawekleem, kas aisturra pahrrakſtiſchanu no weenas draudſes us ohtru.

Peeſihm 2. Kad zilweki pagehr atlaiſchanas-grahmatu no draudſes, gribbedami par weetneekeem ſaderretees ſaldatu deeneſtâ pee krohņa, tad tahdu atlaiſchanas grahmatu newarr winneem aisleegt kahdu wehl aismakſajamu nodohſchanu dehļ, bet to warr lihdſ peeſihmeht, ar to ſinnu, ka lai to parradu no tahs weetneeka algas atnemm un winna draudſei peeſuhta.

2) Leeziba par ſawu wezzumu, ja tahs zittas leezibas to jau ſkaidri nepeerahda;

3) leeziba no tahs polizei-teeſas, kurras apriņķî winſch dſihwo, par to, ka winſch neſtahw kahdâs teeſâs; un

4) leeziba par ſawu familijas buhſchanu un ihpaſchi arri par to, woi winnam naw nepeeauguſchi behrni, woi zitti kahdi apgahdajami familijas beedri, kam kahda dakka no winna ſaderretas naudas peenahkahs.

Peeſihm. Teem pee pilsſehtu- woi ſemmju-draudſehm rihta-juhras guberņâs peerakſtiteem zilwekeem, kas aisween ſawâs draudſes dſihwojuſchi, tikkai japeeneſs ta guberņas rekruhſchu likkumôs § 58 (§ 1098, p. 1 rekruhſchu grunts-likkumôs) noſazzita leeziba, kurrâ wiſſahm taîs 2trâ, 3ſchâ un 4tâ punktês peeminnetahm ſinnahm waijag eekſchâ buht. Nr. 810.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Nachdem in Grundlage der in den hiesigen örtlichen Wochenblättern, in dem Intelligenzblatte der St. Petersburgschen deutschen Zeitung und in dem Königlich Preußischen Staatsanzeiger inserirt gewesenen Bekanntmachung der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät vom 5. März 1848 die XVII. Ausloosung des 20. Theils der Livländischen Pfandbriefe Lit. S, welche vom Apriltermin 1864 ab aus bisheriger Gebundenheit wieder in die Reihe der für beide Theile kündbaren Pfandbriefe treten, am 4/16. Mai 1864 von dieser Oberdirection vollzogen worden, so werden die gezogenen Pfandbriefs-Nummern, mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 5. März 1848 desmittelst zur Kenntniß der Inhaber solcher Pfandbriefe gebracht.

Lettischen Districts:

№ gen.	spec.		Thlr.	S.-Rbl.
77	19	Neu-Bilkenshof	—	1000
448	118	Marienburg	—	1000
525	23	Salisburg	500	—
557	18	Suntzel	1000	—
687	11	Fehteln	1000	—
845	30	Jürgensburg	700	—
852	37	〃	—	1000
902	32	Aahof	1000	—
1,159	7	Libbien	600	—
1,283	12	Fehsen	1000	—
1,506	14	Lohdenhof	500	—
1,527	18	Adsel	1000	—
1,550	41	〃	500	—
1,711	78	Kokenhof	—	1000
1,914	13	Erlaa	1000	—
1,957	24	Neu-Schwaneburg	1000	—
2,101	57	Seßwegen	1000	—
2,220	34	Alt-Calzenau	1000	—
2,380	12	Hochrosen	500	—
2,423	21	Alt-Laitzen	—	1000
2,430	28	〃	—	1000
2,546	16	Soorhof	—	1000
2,611	33	Palzmar	—	1000
2,612	34	〃	—	1000
2,620	42	〃	—	1000
2,732	3	Lindenberg	—	1000
3,021	24	Alt-Ottenhof	—	500
3,072	2	Cadser	—	1000
3,079	9	〃	—	1000
3,090	20	〃	—	1000
3,136	5	Heideckenshof	—	1000
3,563	16	Wassilissa	—	1000
3,782	38	Laudohn	—	1000
3,976	23	Eglein	—	1000
4,472	10	Neu-Wohlfahrt	—	1000
4,558	7	Lennewaden	—	1000
4,779	8	Neu-Geistershof	—	1000
4,932	26	Stockmannshof	—	1000
5,233	65	Neu-Laitzen	—	1000
5,248	80	〃	—	550
5,389	18	Festen	—	1000
5,458	1	Labrentz	—	1000
5,922	8	Metzküll	—	1000
5,929	15	〃	—	1000
6,151	6	Kusen	—	500
6,333	21	Ronneburg	—	1000
6,334	22	〃	—	1000
6,387	75	〃	—	1000
6,476	1638/164	〃	—	100
6,738	28	Serben	—	1000
6,957	3	Cölljall	—	1000
7,022	1	Klein-Roop	—	1000
7,418	11	Adjamünde	—	1000
7,950	23	Wenden	—	1000
8,183	10	Peude	—	1000
8,353	8	Adsel-Neuhof	—	1000
8,356	11	〃	—	1000
8,358	13	〃	—	500
8,393	27	Neu-Calzenau	—	550
8,416	68	Praulen	—	1000
8,449	3300/26	Sermus	—	100
8,667	6	Puderküll	—	1000
8,884	40	Smilten	—	1000
8,898	54	〃	—	1000
9,128	2	Stubensee	—	1000
9,340	8	Wilsenhof	—	1000
9,409	51	Marzen	—	1000
9,485	18	Dickeln	—	1000
9,661	2	Ogershof	—	1000
9,775	9	Neuhof	—	750
9,874	63	Fehteln	—	900
9,904	4	Kullsdorf	—	700
9,907	7	〃	—	600
9,977	44	Neu-Schwaneburg	—	1000
10,024	3	Secklershof	—	500
10,258	11	Neu Ottenhof	—	1000

Estnischen Districts:

№ gen.	spec.		Thlr.	S.-Rbl.
457	6	Fehtenhof	—	900
479	18	Rogosinsky	—	1000
528	20	Groß-Camby	—	1000
543	1	Schwarzhof	—	1000
1,070	19	Waimel-Neuhof	—	800
1,271	121	Rappin	—	1000
1,381	30	Walguta	—	1000
1,435	17	Cusekküll	1000	—
1,457	39	〃	—	1000
1,562	33	Waimastfer	—	1000
1,662	25	Cassinorm	—	600
1,769	50	Ullila	—	1000
1,790	5	Cardis	1000	—

№ gen.	spec.		Thlr.	S.-Rbl.
1,919	31	Woidema	—	1000
1,948	60	"	—	1000
2,006	20	Alt-Bockenhof	—	1000
2,041	35	Kersel	1000	—
2,331	20	Kurrista	1000	—
2,357	5	Lugden	—	800
2,393	41	"	—	1000
2,495	24	Abia	—	1000
2,636	4	Sawwern	—	1000
2,647	8	Pajus	1000	—
2,664	25	"	1000	—
2,859	2	Weßlershof	—	1000
3,047	8	Immoser	—	1000
3,117	35	Karkus	1000	—
3,136	54	Karkus	500	—
3,205	1	Krüdnershof	750	—
3,404	74	Euseküll	—	1000
3,429	15	Neu-Antzen	—	1000
3,433	19	"	—	1000
3,574	6	Tarwast	—	1000
3,627	59	"	—	1000
3,732	2	Uelzen	—	1000
3,802	30	Errestfer	—	1000
3,950	4	Hurmy	—	500
4,130	7	Aya	—	1000
4,181	115	Karkus	—	1000
4,326	11	Neu-Kusthof	—	1000
4,765	10	Korast	—	1000
4,783	6	Alt-Pigant	—	1000
4,790	1	Rauge	—	1000
4,880	68	Alt-Antzen	—	1000
5,213	12	Warrol	—	1000
5,289	41	Abenkat	—	500
5,490	2	Kersel	—	1000
6,047	38	Neu-Karrishof	—	500
6,254	41	Fellin	—	1000
6,569	20	Ringen	—	1000
6,691	5	Hallick	—	1000
6,766	206	Fellin	—	1000
6,866	88	Carolen	—	1000
7,348	1	Alt-Wrangelshof	—	1000
7,601	26	Saara	—	1000
7,609	45	Mentzen	—	1000
7,675	2	Hohenheide	—	1000
7,818	3	Kayaser	—	1000
7,891	4	Tödwenshof	—	1000
8,005	6	Sallentack	—	1000
8,092	55	Kosse	—	1000
8,093	56	"	—	700

Riga den 11. Mai 1864. Nr. 639.

* * *

Da in der Bauschule der Ober-Verwaltung der Wege-Communication und öffentlichen Bauten zu St. Petersburg eine Vacanz für einen auf Kosten des Livländischen Gouvernements zu unterhaltenden Zögling eingetreten ist, so werden diejenigen Livländischen immatriculirten Edelleute, welche auf die fragliche Vacanz gedachter Anstalt zu reflectiren wünschen, desmittelst aufgefordert, sich spätestens bis zum 1. Juli d. J. im Livländischen Landraths-Collegio zu melden. In Grundlage der Regeln für die Aufnahme von Zöglingen in die Bauschule vom Jahre 1858 müssen dieselben:

1) nicht jünger als 15½ Jahr und nicht älter als 19½ Jahr alt sein,

2) nachstehende Documente beibringen:

a) das von dem resp. Consistorio verificirte Attestat über die Geburt und Taufe,

b) das Standes-Zeugniß, die Dienstliste oder den Abschiedsukas des Vaters,

c) das von einem im Staatsdienste stehenden Arzte ertheilte und einem Mitgliede der Medicinal-Verwaltung verificirte Attestat über die Gesundheit und die erfolgte Pockenimpfung des angemeldeten Candidaten und

d) ein Attestat über seine seitherige Führung und das bestandene Examen in dem Gymnasial-Cursus, endlich

3) ist der aufzunehmende Zögling nicht später als am 15. August d. J. der Bauschule vorzustellen.

Die näheren Bedingungen der Aufnahme, sowie der Studien-Plan für die Bauschule sind täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der Ritterschafts-Canzellei während der gewöhnlichen Sessionszeit einzusehen.

Riga im Ritterhause am 15. April 1864.

Nr. 391. 2*

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Credit-Societät die Frau Caroline Baronin Kruedener geb. Baronesse Krüdener auf das im Wendenschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele belegene Gut Neu-Karkell um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern.

Riga, den 24. April 1864. Nr. 479. 1

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr Landrath G. Baron von Nolcken auf das im Dorpatschen Kreise und Pölweschen Kirchspiele belegene Gut Moisekatz um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen

während dreier Monate, a dato dieser Bekanntmachung, zusichern.

Riga, den 5. Mai 1864. Nr. 555. 1

* * *

In Anlaß eines desfallsigen Rescripts der Medicinal-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird von der Rigaschen Polizei-Verwaltung zur Nachachtung Derjenigen, die es betrifft, bekannt gemacht, daß dem Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom Jahre 1864 sub Nr. 23 nachstehendes Verzeichniß der Preise des Stempelpapiers, auf welches gerichtlich-medicinische und ärztlich-polizeiliche Befundscheine und Atteste zu schreiben sind, beigefügt ist.

1) Ueber die Besichtigung von Personen, sowol auf Requisition verschiedener Autoritäten, als auch auf Privatgesuche, über den Krankheitszustand, über Verletzungen, über den befriedigenden Gesundheitszustand zur Bekleidung von Aemtern u. s. w.:
für Edelleute, Kaufleute und Ehrenbürger 5 Rbl. S.,
für Nichtadlige (Rasnotschinzen) und Bürger (Meschtschanins) 3 Rbl.

2) Ueber die Besichtigung von Personen behufs Feststellung ihres Geisteszustandes:
für Edelleute, Kaufleute und Ehrenbürger 10 Rbl.,
für Nichtadlige (Rasnotschinzen) und Bürger (Meschtschanins) 3 Rbl.,
für Bauern 1 Rbl.

3) In Ehescheidungssachen
der Edelleute, Kaufleute und Ehrenbürger 25 Rbl.,
der Nichtadligen (Rasnotschinzen) und Bürger (Meschtschanins) 10 Rbl.,
der Bauern 3 Rbl.,

4) Ueber die Besichtigung von Garküchen, Weißbrod-, Wurst-, Bäcker-, Schmand-, Fleisch-, Fischbuden, desgleichen auch von Fischbehältern und anderen Anstalten dieser Art:
in der Residenz 5 R.,
in den Gouvernementsstädten 3 R.,
in den Kreisstädten und Dörfern 1 R.

5) Ueber Besichtigung von Restaurationen, Kaffeehäusern, Conditoreien, Weinkellern, Küchenmeister-Etablissements, Tracteuren, Gasthäusern, Schenken, in denen ein Verkauf von Eßwaaren stattfindet, von Colonial- und Material-Waarenhandlungen, Kräuterbuden und dem ähnlichen Anstalten:
in der Residenz 10 R.,
in den Gouvernementsstädten 5 R.,
in den Kreisstädten 3 R.

6) Ueber die Besichtigung von Kramläden, in denen Lebensmittel verkauft werden 1 R.

7) Ueber die Besichtigung der Apotheken und Magazine der Droguisten:
in der Residenz 15 R.,
in den Gouvernementsstädten 10 R.,
in den Kreisstädten 5 R.

8) Ueber die Besichtigung von Fabrikgebäuden und dem ähnlichen Anstalten in hygienischer Beziehung 10 R.

9) Ueber den Gesundheitszustand der Arbeiter in Fabriken rc.
bei einer Zahl von 10—100 Mann 1 R.,
bei 100—200 Mann 3 R.,
bei 200—300 Mann 5 R.,
bei 300 Mann und mehr 10 R.

10) Ueber die hygienische Besichtigung der Schiffe in Hafenstädten:
bei großen Fahrzeugen 5 R.,
bei kleinen Fahrzeugen 3 R.

11) Ueber den Bestand einer vom Orte der Abfertigung bis zum Orte der Bestimmung zu treibenden Viehheerde:
für Ochsen und überhaupt für großes Vieh bis 100 Stück 3 R.,
von 100—200 Stück 4 R.,
von 200—300 Stück 5 R.,
von mehr als 300 Stück 10 R.,
für Hammel, Schaafe und überhaupt für kleines Vieh bis 100 Stück 1 R.,
von 100—200 Stück 2 R.,
von 200—300 Stück 3 R.,
von 300 Stück und mehr 5 R.

12) Ueber chemische und mikroskopische Untersuchungen von Gegenständen, als:
bei Bestimmuug der Beschaffenheit von Thee und schädlichen Zuthaten in Speisen, in Getränken, bei Untersuchung von Vergiftungen, bei Bestimmung über die Natur von Blutflecken u. s. w. 5 R.

Der Verkauf des erwähnten Stempelpapiers findet im Locale der Medicinal - Abtheilung mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, Morgens von 9 bis 11 Uhr statt.

Riga-Polizeiverwaltung, den 12. Mai 1864.
Nr. 2093.

* * *

Von der Administration der Domkirche wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu dem am 20. Juni d. J. beginnenden Jahrmarkte nur bis zum 1. Juni c. Anmeldungen in Person oder durch Bevollmächtigte bei dem Kirchenschreiber Möller, Küterstraße Nr. 2, zwei Treppen hoch, entgegengenommen werden und die bestehende Miethtaxe wie bisher die folgende ist:

für eine große steinerne Bude 20 Kop. pr. Q.-Fuß
„ „ kleine „ „ 26 „ „ „
„ „ große hölzerne „ 17 „ „ „
„ „ mittlere „ „ 19 „ „ „
„ „ kleine „ „ 20 „ „ „
„ „ kleinste „ „ 23 „ „ „
„ einen Tisch 50 Kop. pr. Fuß Längenmaß.

Auch diene zur Beachtung, daß der Miethzins praenumerando bei der Anmeldung an genannten Kirchenschreiber gegen Quittung gleich baar zu erlegen ist.

Riga, den 8. Mai 1864. 1

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Walk wird hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß nach Anzeige des Müllermeisters Johann Lukin demselben zwei auf das hierselbst in der Stadt Walk sub Nr. 20 am Markt belegene Wohnhaus ingrossirte, von dem Bäckermeister Ferdinand Freimann ausgestellte Obligationen über 640 und 360 Silber Rubel abhanden gekommen sind und zwar in der Weise, daß auf einer Reise nach Pleskau ihm am 29. October v. J. allda bei dem Gasthause Tischina, in das er gegangen, sein Reisesack aus seinem vor der Thür haltenden Reisewagen gestohlen worden sei, in welchem Reisesacke nämlich nächst einigen Kleidungsstücken an Papieren die vorgenannten beiden Dokumente und überdies ein beim Werroschen Rathe abgeschlossener Mühlenpacht-Contract über die Werrosche Stadtmühle, die Police über die auf 3500 Silber Rubel geschehene Versicherung dieser Werroschen Mühle gegen Feuersgefahr, eine für den Herrn Baron von Vietinghof geschriebene Bescheinigung über 500 S. Rbl., eine vom Müller Rabensee ausgestellte Bescheinigung über 365 Rbl. S., eine vom Werroschen Rathe im Februar 1863 ertheilte Abgaben-Quittung nebst Placatpaß, ein Pachtcontract zwischen dem Major Popkow und dem Arrendator Hermannsohn über das Gut Permatja im Porchowschen Kreise und einige Rechnungen und Notizen enthalten gewesen.

In solchem Anlasse werden Diejenigen, welche in dem Besitz der vorgedachten Documente und namentlich der beiden Freymannschen Obligationen über 640 und 360 S. Rbl. etwa gelangt sein sollten, hierdurch aufgefordert, diese Documente unverzüglich hierselbst einzuliefern, wobei zugleich ausdrücklich bekannt gemacht wird, daß die beregten Obligationen für ungiltig erklärt und exgrossirt werden sollen und werden Alle, welche gegen diese Mortification zu sprechen gesonnen sein sollten, binnen 6 Monaten a dato sich hierselbst anzumelden haben, widrigenfalls Niemand weiter gehört und die Obligationen eo ipso für mortificirt erklärt, mit den etwaigen fälschlichen Producenten dieser Documente aber nach aller Strenge der Gesetze verfahren werden soll

Als wonach sich zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten ist. Nr. 615.

Walk-Rathhaus am 14. April 1864. 2

Proclamata.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein proclama ad concursum creditorum des ehemaligen Kaufmanns Adalbert Otto Friedrich Polzien, nachgegeben worden, als werden von dem Landvogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen 6 Monaten a dato, wirksein bis zum 9. October 1864 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

So geschehen, Riga-Rathhaus im Landvogteigerichte den 9. April 1864. Nr. 176. 1

* * *

Von dem ehemaligen Kaufmann Christian Gotthard Zigra ist bei dem Vogteigerichte dieser Stadt darauf angetragen worden, zur Mortification des angeblich ihm abhanden gekommenen Zinstalons, welcher zu dem von der hiesigen städtischen Sparcasse unterm 21. April 1859 sub Nr. 1228 über 100 Rbl. S. ausgestellten Sparcassenschein gehört, enthaltend die vom Tage der Ausstellung ab laufenden Coupons, ein Proclam ergehen zu lassen. Solchemnach werden Alle und Jede, welche an diesen Zinstalons einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, mittelst dieses Proclams aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von 6 Monaten a dato, spätestens also bis zum 11. October 1864 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist der gedachte Zinstalons für mortificirt erklärt werden soll.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 11. April 1864. Nr. 142. 1

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Orgelbauers Ernst Keßler entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 13. September 1864 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welcher Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll. Wonach sich Jeder, den solches angeht, zu richten hat. V. R. W.

Dorpat-Rathhaus, am 13. März 1864.

Nr. 412. 2

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den hauptsächlich in dem allhier im 2. Stadttheile sub Nr. 196a auf Erbgrund belegenen Wohnhause sammt Appertinentien bestehenden Nachlaß der verstorbenen Maria Katharina Peter, verwittwet gewesenen Killian geb. Jäger, sowie an den Nachlaß deren gleichfalls verstorbenen Gatten zweiter Ehe, verabschiedeten Soldaten Jaan Peter, entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 14. October 1864 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welcher Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll. Wonach sie Jeder, den solches angeht, zu richten hat. V. R. W.

Dorpat-Rathhaus, am 14. April 1864.

Nr. 587. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. thut das Dorpatsche Kreisgericht desmittelst zu wissen, daß von dem Herrn Peter Anton v. Sivers und den Rappinschen Bauern Michel Griggolson und Peter Griggolson ein Proclam in gesetzlicher Form darüber nachgesucht worden, daß das zu dem Gute Rappin mit Wöbs gehörige, vom Kondo-Dorfe abgetheilte Grundstück Silga, groß 28 Thl. 12 Gr., auf die Gebrüder Michel und Peter Griggolson für den Preis von 2800 Rbl. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts übertragen worden ist, daß selbiges Grundstück den Käufern als von allen auf dem Gute Rappin mit Wöbs ruhenden Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sich und ihre Erben zugehören solle; ferner die Käufer mittelst freier Vereinbarung unter Adstipulation des Herrn P. A. von Sivers das gedachte Grundstück Silga dergestalt unter sich getheilt haben, daß Michel Griggelson die gegenwärtig in seinem Besitze befindliche Parcelle, groß 14 Thl. $5^{66}/_{112}$ Gr. nebst den darauf befindlichen Gebäuden für den Preis von 1400 Rbl., Peter Griggolson dagegen die andere ebenfalls bereits in seinem Besitz befindliche Hälfte, groß 14 Thl. $5^{88}/_{112}$ Gr., für den Preis von 1400 R. S. übernimmt. Solchem Gesuche willfahrend hat das Dörptsche Kreisgericht, der Corroboration des Kaufconcracts und Theilungsvertrags vorgängig, Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Grunde Rechtens an das Gut Rappin mit Wöbs Ansprüche und Forderungen stellen zu können vermeinen, mittelst dieses öffentlichen Proclams auffordern wollen, solche ihre Ansprüche und Forderungen binnen drei Monaten vom heutigen Tage, d. i. bis zum 24. Juli 1864, hieselbst anzubringen und durchzuführen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist richterlich angenommen werden wird, daß alle Diejenigen, welche sich im Laufe derselben nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt, daß das gedachte Grundstück Silga von dem Gehorchslande des Gutes Rappin mit Wöbs abgelöst und den Käufern in der oberwähnten Weise erb- und eigenthümlich zugeschrieben werden solle.

Dorpat-Kreisgericht, am 24. April 1864.

Nr. 734. 2

* * *

Vom Rathe der Stadt Werro werden auf geschehenes Ansuchen alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Werroschen Bürgers Carl Peter Weinberg und die dazu gehörigen, in der Stadt Werro befindlichen Immobilien, bestehend aus dem früher sub Nr. 35 und jetzt sub Nr. 68 belegenen hölzernen Wohnhause sammt Appertinentien und dem früher sub Nr. 30 und jetzt sub Nr. 78 belegenen steinernen Wohnhause cum appertinentiis, Anforderungen und Ansprüche irgend welcher Art zu haben vermeinen, mittelst dieses öffentlichen Proclams aufgefordert, sich mit solchen ihren Anforderungen und Ansprüchen innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato, also spätestens bis zum 27. October 1864 entweder in Person oder durch gehörig

legitimirte und instruirte Bevollmächtigte bei diesem Rathe zu melden und ihre fundamenta crediti zu exhibiren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieses peremtorischen Meldungstermins Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen und der Nachlaß defuncti Carl Peter Weinberg dessen gesetzlichen Intestaterben zum unstreitigen Eigenthume zuerkannt werden wird. Zugleich wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Ansuchen dieser Intestaterben die vorgedachten, in der Stadt Werro früher sub Nr. 35 und jetzt sub Nr. 68, sowie früher sub Nr. 30 und jetzt sub Nr. 78 belegenen beiden Wohnhäuser sammt Appertinentien in dem auf den 18. Juni 1864 anberaumten Torg- und dem Peretorgtermine am 22. Juni d. J., Vormittags um 12 Uhr, unter den sodann zu eröffnenden Bedingungen bei diesem Rathe zum öffentlichen Verkaufe gestellt werden sollen.

Werro-Rathhaus, den 27. April 1864.

Nr. 445. 2

* * *

Vom IV. Wendenschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des plötzlich unter dem Gute Ogershof verstorbenen, zum Walkschen Zunft-Oklad verzeichneten Reinhold Kuschke irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens bis zum 6. October a. c. sub poena praeclusi bei dem Ogershofschen Gemeindegerichte entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Hohenbergen, am 15. April 1864.

Nr. 714. 2

Torge.

Diejenigen, welche die zur Instandsetzung der Kalnezeemschen Straße von dem Brachmannschen Höfchen bis zur Lindenruhschen Grenze erforderlichen Wegearbeiten übernehmen wollen, werden desmittels aufgefordert, sich an den auf den 21. und 26. Mai und 2. Juni d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, — zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. 3

Riga-Rathhaus den 12. Mai 1864.

Nr. 505.

Лица, желающія принять на себя производство работъ потребныхъ по исправленію Кальнецѣмсоой дороги отъ дачи Брахмана до границы имѣнія Линденру, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 21. и 26. Мая и 2. ч. Іюня съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига Ратгаузъ, 12. Мая 1864 года.

№ 505. 3

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden diejenigen, welche die Anfertigung und Lieferung von 160 Quartierbüchern und von 64 Registerbüchern übernehmen wollen, — desmittels aufgefordert ihre Mindestforderungen mittels schriftlicher versiegelter Eingaben bis zu dem auf den 26. Mai d. J. um 12 Uhr Mittags anberaumten Ausbotstermin zu verlautbaren, — zeitig zuvor aber sich zur Ansicht der Bedingungen, Schemata ꝛc. und zur Bestellung der erforderlichen Cautionen in der Kanzellei des Eingangsgenannten Collegio zu melden. 3

Riga-Rathhaus den 12. Mai 1864

Nr. 506.

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя приготовленіе и поставку 160 квартирныхъ и 64 перечневыхъ книгъ, объявить о требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ посредствомъ письменныхъ запечатанныхъ прошеній, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы по день торга, назначеннаго на 26. ч. сего Мая съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій образцовъ и т. д. и для представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 12. Мая 1864 года.

№ 506. 3

* * *

Die am Dünaufer zwischen der Schwimm- und Neupforte neuerbauten Budenreihen und Theebuden werden am Sonnabend den 23. Mai d. J. um 12 Uhr Mittags bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium den Meistbietenden zur Benutzung als Locale zum Handel mit Obst, Früchten, Brod und zubereitetem Thee auf ein Jahr vom 1. Juni 1864 ab in Miethe vergeben werden.

Das Cassa-Collegium fordert diejenigen, welche einen derartigen Handel am Dünaufer betreiben wollen, bei der Anzeige auf, daß mit dem 1. Juni c. der Handel mit diesen Gegenständen aus den transportabeln Buden und von Tischen nicht weiter gestattet werden wird, sich zum anberaumten Tage, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Cautionen bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden. 3

Riga-Rathhaus den 14. Mai 1864.

Nr. 507.

Въ Субботу 23. сего Мая въ 12 часовъ полудня въ Рижской Коммисіи Городской Кассы отданы будутъ въ наемъ съ публичнаго торга торговыя помѣщенія и чайныя лавки вновь отстроенныя по Двинской набережной между Швимторскими и новыми воротами для употребленія подъ продажу овощи, фруктовъ и готоваго чая, срокомъ съ 1. ч. Іюня 1864 года впредь на одинъ годъ.

Рижская Коммисія Городской Кассы извѣщая, что съ 1. ч. Іюня мѣсяца настоящаго года торгъ съ означенными предметами изъ передвижныхъ лавокъ и со столовъ прекращается, приглашаетъ симъ лицъ, желающихъ производить подобнаго рода торговлю по набережной Двины, явиться къ упомянутому торгу, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія требуемыхъ залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 14. Мая 1864 года.

№ 507.

* * *

Der in der Stadt im 2. Quartier des 2. Stadttheils, an der Sünder-, Kunst- und Wallstraße sub Pol.-Nr. 7—9 und 323—329 belegene und 195 Quad.-Faden im Flächenraume enthaltende Stadtgrund, soll mit dem auf diesem Grundstücke befindlichen alten Wasserkunstgebäude zum Abbruch, — als Bauplatz an den Meistbietenden vergeben werden.

Diejenigen, welche auf solche Acquisition reflectiren wollen, werden desmittels aufgefordert, sich an den auf den 26. Mai, 2. und 4. Juni d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 481.

Riga-Rathhaus, den 7. Mai 1864. 2

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отданъ будетъ лицу, предлагающему наивысшую цѣну подъ застройку городской грунтъ состоящій 2. городской части, 2. квтртала по Зюндерской, Кунстъ и Валъ-улицамъ подъ пол. Нум. 7—9 и 323—329, величиною въ 195 кв. саженъ вмѣстѣ съ находящимся на этомъ грунтѣ и назначеннымъ къ сломкѣ домомъ старой водоподъемной машины. Лица, желающія пріобрѣсть означенный грунтъ съ домомъ приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 26. Мая, 2. и 4. ч. Іюня сего года съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 7. Мая 1864 года.

Нум. 481. 2

* * *

Diejenigen, welche die Lieferung des Jahresbedarfs

1) an Brennholz für die verschiedenen Stadt- und andern öffentlichen Gebäude, bestehend in circa 1250 Faden gemischtes Birken- und Ellern-, circa 860 Faden Fichten- und circa 500 Faden Gränen- oder Kallen-Brennholz;

2) an Beleuchtungs-Materialien für das Stadt- und Krons-Gefängniß, bestehend in circa 5000 Stof Gas, 24 Pud Lichte und 66 Pfd. Twist, — für das Jahr vom 1. Juli 1864 bis dahin 1865 übernehmen wollen, werden desmittels aufgefordert, ihre Mindestforderungen mittels schriftlicher versiegelter Eingaben bis zum 26. Mai d. J., 12 Uhr Mittags bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu verlautbaren, zeitig zuvor aber die Bedingungen zu unterzeichnen und die erforderlichen Saloggen zu bestellen. Nr. 482.

Riga-Rathhaus, den 7. Mai 1864. 2

Лица, желающія принять на себя поставку потребнаго на годовое продовольствіе съ 1. Іюля 1864 года по тоже число 1865 года количества:

1) дровянаго лѣса для разныхъ городскихъ и общественныхъ зданій и именно: около 1250 кв. саж. смѣшанныхъ березовыхъ и ольховыхъ дровъ, около 860 саж. сосновыхъ и около 500 саж. еловыхъ дровъ и

2) освѣтительнаго матеріала для городской и казенной тюремъ и именно: около 5000 кружекъ газу, 24 пудовъ свѣчъ и 66 фунтовъ бумажной пряди для свѣтилъ — приглашаются симъ, объявить о требуе-

мыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ посредствомъ письменныхъ запечатанныхъ прошеній, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы по 26. ч. сего Мая къ 12 часамъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для подписки условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 7. Мая 1864 года.

Нум. 482. 2

* * *

Vom Baltischen Domainenhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten, die im Laufe mehrer Jahre auszuführenden, auf 2474 Rbl. 10 Kop. S. veranschlagten Grabenarbeiten im Collbergschen Walde, von denen in diesem Jahre für 394 Rbl. 11 Kop. zur Ausführung kommen sollen, zu übernehmen, hiermit aufgefordert, auf der im Salisburgschen Kirchspiele belegenen Collbergschen Forstei sich zu melden.

Riga-Schloß, am 5. Mai 1864.

Nr. 6660. 1

Отъ Прибалтійской Палаты Государственныхъ Имуществъ симъ вызываются желающіе принять на себя, имѣющія быть произведенными въ теченіи нѣсколькихъ лѣтъ работы, по выкапыванію канавъ въ Кольбергской лѣсной дачѣ, по смѣтному исчисленію на 2474 руб. 10 к., изъ коихъ предполагаются къ произведенію въ текущемъ году на сумму 394 руб. 11 коп., явиться въ Кольбергскую форстею, находящуюся въ Залисбургскомъ приходѣ.

Рига, 5. Мая 1864 года. № 6660. 1

* * *

Diejenigen, welche nachfolgende Straßenbrückungs-Arbeiten und zwar:

1) die Neupflasterung des Dünaufers an der Carlsschleuse bis zur Marstall-Ausfahrt,
2) die Umpflasterung eines Theils der Straße vor den Buden an den Wasserverschlüssen bei der Post-Ausfahrt und an beiden Seiten des neugelegten Schienenweges ebendaselbst,
3) die Umpflasterung eines Theils der Weberstraße von der Flachswaage bis zur Riesingstraße,

werden desmittels aufgefordert, sich an den auf den 12., 14. und 19. Mai d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 476.

Riga-Rathhaus, den 7. Mai 1864. 1

Лица, желающія принять на себя производство нижеслѣдующихъ потребныхъ по мощенію улицъ работъ и именно:

1) вымощеніе вновь Двинской набережной отъ Карловскаго шлюза до выѣзда Марштал-улицы,
2) вымощеніе одной части улицы передъ лавками у водяныхъ запрудовъ у выѣзда въ Почтовую улицу и по обѣимъ сторонамъ устроенной тамъ рельсовой дороги,
3) вымощеніе одной части Ткацкой улицы отъ льняной важни до Ризинговой улицы, — приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 12., 14. и 19. ч. сего Мая съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 7. Мая 1864 года.

Нум. 476. 1

* * *

Diejenigen, welche die Herlegung von Ziegeltrottoirs an verschiedenen neuhergestellten Straßen übernehmen wollen, — werden desmittels aufgefordert, sich an den auf den 12., 14. und 19. Mai d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 477.

Riga-Rathhaus, den 7. Mai 1864. 1

Лица, желающія принять на себя устройство тротуаровъ изъ кирпича въ разныхъ вновь устроенныхъ улицахъ приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммиссіи Городской Кассы 12., 14. и 19. ч. сего Мая съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 7. Мая 1864 года.

№ 477. 1

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium wird für Gefahr und Rechnung desjenigen, so solches angeht, die am Dünaufer zwischen der Schaal- und Sünderpforte sub Nr. 54 in der Reihe der Mützenbuden belegenen Bude zum Betrieb eines Handels mit Mützen aus derselben vom Tage des Ausbots bis zum 2. Januar 1865 am 19. Mai d. J. an den Meistbietenden ver-

geben, und werden etwaige Miethliebhaber desmittels aufgefordert, sich an dem anberaumten Torgtermin um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Saloggen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 478.

Riga-Rathhaus, den 7. Mai 1864. 1

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отдана будетъ въ наемъ на счетъ и страхъ того до котораго сіе касается, лицу предлагающему наивысшую цѣну, лавка, состоящая по набережной Двины, между Шальторскими и Зюндерскими воротами подъ Нум. 54 въ шапочномъ ряду подъ производство торга шапками срокомъ со дня состоянія торга по 2. ч. Января 1865 года и приглашаются симъ лица, желающія взять оную въ наемъ, явиться къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 19. ч. сего Мая съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 7. Мая 1864 года.

Нум. 478. 1

* * *

Diejenigen, welche das Inventarium der alten Wasserleitung in der Stadt, bestehend in einem alten Rostwerk nebst Kammrad, Drehling, Grindel, Welle, Zapfenlager, Barriere ꝛc., ferner das Pumpenwerk nebst dazu gehörigen Cylindern, Büchsen, Zapfenlagern, Verschlußkrähnen und verschiedenen anderen Gegenständen von Messing, sowie Stempelstangen, Pumpenschwengel, Kurbelweller und diverse andere Gegenstände von Schmiedeeisen, kupferne Siebe, hölzerne Pumpenröhre, Brunnenkasten und dgl. m. ankaufen wollen, werden desmittels aufgefordert, sich an dem auf den 21. Mai d. J. anberaumten Ausbotstermine um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium melden zu wollen.

Die zum Verkauf kommenden Gegenstände können in dem alten Wasserkunstgebäude — woselbst man sich an Herrn Liß zu wenden belieben wolle — in Augenschein genommen werden.

Riga-Rathhaus, den 7. Mai 1864.

Nr. 479. 1

Лица, желающія купить инвентарь принадлежащій къ старой водоподъемной машинѣ въ городѣ а именно: — старый ростверкъ съ зубчатымъ колесомъ, рукоятку, градиль, валъ, пильную подставку, барьеръ и т. д., далѣе машинку съ налогами съ принадлежащими къ оной цилиндрами винтами, шпилоными подставками, замыкательными кранами и другими предметами изъ желтой мѣди, равно поршню, качалки колеса съ рукояткою и разные другіе предметы изъ кованнаго желѣза, мѣдныя сита, деревянныя насосныя трубы, ящики колодезныя и т. п., приглашаются симъ явиться къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 21. ч. сего Мая съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Назначенные въ продажу предметы могутъ быть осматриваемы въ домѣ старой водоподъемной машины, въ которомъ надлежитъ обратиться къ Г. Лису.

Рига-Ратгаузъ, 7. Мая 1864 года.

№ 479. 1

* * *

Diejenigen, welche den Erbau zweier Bagger-Schuten übernehmen wollen, werden desmittels aufgefordert, sich an den auf den 14., 19. und 21. Mai d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 480.

Riga-Rathhaus, den 7. Mai 1864. 1

Лица желающія принять на себя постройку двухъ землечерпальныхъ машинъ приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 14., 19. и 21. ч. сего Мая съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотренія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 7. Мая 1864 года.

Нум. 480. 1

* * *

Холмскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что 31. Мая сего года назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня на продажу недвижимаго имѣнія, нынѣ умершаго Холмскаго помѣщика, Подпоручика Григорьи Иванова Федякина, состоящаго Псковской губерніи, Холмскаго уѣзда, 2. стана, и заключающагося въ деревнѣ Суроежина, Новая тожъ; земли при озна-

ченной деревнѣ разнаго качества 25 дес. изъ коей въ постоянномъ пользованіи временно-обязанныхъ крестьянъ 6 дес., и замежеванной въ одной окружной межѣ единственнаго владѣнія; кромѣ же означенной земли, отхожихъ пустошей и спорныхъ земель не имѣется, озеръ и судоходныхъ рѣкъ нѣтъ. Съ описанной земли получается годоваго дохода, посредствомъ уплаты оброка временно-обязанными крестьянами 32 руб. с. Имѣніе это оцѣнено въ 320 руб. с. и продается по случаю неисправности въ платежѣ Псковскому Приказу Общественному Призрѣнія, присужденныхъ съ него, Федякина по имѣнію Гг. Львовыхъ 311 руб. 12 коп. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги до означенной публикаціи и продажи относящіяся въ Холмскомъ Уѣздномъ Судѣ. № 123. 1

Immobil-Verkauf.

Da von dem Landvogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga verfügt worden, das dem Kutscher Carl Brackmann und dessen abgeschiedener Ehefrau Maria Domicilla geb. Kochlewsky gehörige, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt, an der kleinen Reepergasse sub Pol.-Nr. 439 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien abermals, und zwar für Gefahr und Rechnung der Maria Domicilla Brackmann geb. Kochlewsky, öffentlich zum Meistbot zu stellen und der Termin auf den 27. Mai 1864 angesetzt werden ist; — so werden etwanige Kaufliebhaber hiermit aufgefordert, am genannten Tage, Vormittags 11 Uhr, bei diesem Gerichte ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und des Zuschlags gewärtig zu sein.

Zugleich werden aber auch alle diejenigen, welche an eben bezeichnetes Wohnhaus sammt Appertinentien irgend welche rechtliche Ansprüche haben sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen spätestens bis zum vorerwähnten Licitationstermin bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls auf selbige bei Vertheilung des Verkaufs provenues weiter keine Rücksicht genommen werden kann.

So geschehen, Riga-Rathhaus im Landvogteigericht den 8. April 1864. Nr. 174. 2

Die Dörptsche Bezirksverwaltung der Reichs-Domainen bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf der eingegangenen Forstei Ranna-Pils unter dem publ. Gute Awwinorm, das Wohnhaus und der Pferdestall, nebst Wagenhaus und Viehstallung am 5. Juni c., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle auctionis lege versteigert werden sollen, wozu Kaufliebhaber desmittelst eingeladen werden.

Dorpat-Bezirksverwaltung, den 6. Mai 1864.
Nr. 1051. 1

Auction.

Auf Requisition Eines Edlen Vogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga werden am Mittwoch d. 20. Mai d. J. Mittags 12 Uhr unter dem im Rodenpoisschen Kirchspiel belegenen Gute Hinzenberg auf der „Althof" benannten Glasfabrik verschiedene zur Concursmasse des Rigaschen Kaufmanns Julius Fehrmann gehörige Gegenstände, namentlich circa 2200 Stück diverser Flaschen, verschiedenes Wirthschaftsgeräth, Arbeitswagen und Schlitten, Schmiedewerkzeuge und verschiedene zum Bestande einer Glashütte gehörigen Einrichtungen ꝛc. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Nr. 1134. 2

Riga-Landgericht den 4. Mai 1864.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Amalie Louise Stutzer geb. Kreppitz, Friedrich Müller, Friedrich Hugo Haupt,

nach dem Auslande.

Theophil Filipow Dymow, Marja Iwanowa Jemeljanowa, Emilie Joh. Liebe, Luka Nikiferow Iwanow, Maxim Jakowlew Galkin, Ans Strauß, Wilhelm Wikberg, Adalbert Otto Friedrich Poltzien, Josif Fadejew Jelski, Awdotja Saweljewa, Heinrich Johann Gottlieb Jackel, Iwan Fedorow Charitonow, Kusma Fedorow Charitonow, Elias Hostas, Thomas Mentz, Chawronja Grigorjewa, Tobias Lorenz Haffner, Henriette Steck geb. Brosko, Heinrich Eugen Beggrow, Emilie Mathilde Groschke,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die Behörden, Pastorate und Gutsverwaltungen Livlands die Patente Nr. 62—68.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**